



## 12. Sonntag im Jahreskreis, Lj. A – 20./21. Juni 2020

### Bausteine zur liturgiemusikalischen Gestaltung der Sonntagsgottesdienste während der Corona-Pandemie unter besonderer Berücksichtigung einer „Familienschola“ (z.B. zwei Kinder, Mutter, Vater)

Eröffnung GL 423 Wer unterm Schutz des Höchsten steht

*Der Liedtext kann aufgeteilt werden zwischen einer Frauenstimme (F), einer Männerstimme (M) und einer/zwei Kinderstimme(n) (K) [ggf. mikrofonieren] Orgelbegleitung ggf. ohne Mitspielen der Melodie.*

Erste Strophe:

F: Wer unterm Schutz des Höchsten steht...  
M: wer auf die Hand des Vaters schaut...  
F+M: der spricht zum Herrn voll Zuversicht:  
K: „Du meine Hoffnung .... trauen in der Not“.

Zweite Strophe:

F: Er weiß, dass Gottes Hand in hält...  
M: kein Unheil, das im Finstern schleicht...  
K: Denn seinen Engeln Gott befahl ... anstoße und verletzt mög sein.

Dritte Strophe:

F: Denn dies hat Gott uns zugesagt:  
M: Wer an mich glaubt, sei unverzagt... mich anruft, wird erhört.  
K: Ich will mich zeigen als sein Gott .... nah in jeder Not  
F+M: des Lebens Fülle ist sein Teil,  
F+M+K: und schauen wird er einst mein Heil.

Kyrie GL 556,2 – siehe Anlage

Gloria GI 169

- Kehrvers gemeinsam von K, F, M.
- Die Strophen verteilt auf K, F, M

Alternative Ausführung:

Mit Überstimme aus dem Rottenburger Chorbuch S. 13

- Kehrvers: Vater singt Melodie, zwei Kinder und Mutter die Überstimme
- Innerhalb der Strophen abwechseln zwischen K, F, M, die letzten beiden Takte einer Strophe immer gemeinsam

Antwortpsalm	<p>Psalm 69 nach „Preisungen“ (Vier-Türme-Verlag Münsterschwarzach)</p> <p>- Siehe Anlage –</p> <p>oder</p> <p>GL 307,5 / Verse aus Münchener Kantorale, Lj. A, S. 344</p>
Halleluja-Ruf	<p>GL 174,3 / Vers aus Münchener Kantorale, Lj. A, S. 345</p> <p>Mögliche Ausführung auf „Bordun-Quinte“:  M singt das erste Wort „Halleluja“ und hält den letzten Ton (d') aus  Danach (nach drei Halben) singt F „Hallelu“ und hält das (a') aus.  Danach (nach zwei Halben von F) singen die beiden Kinder auf die liegende Quint den ganzen Halleluja-Ruf.</p>
Gabenbereitung	<p>GL 417 „Stimme, die Stein zerbricht“</p> <p>Mögliche Ausführung: F und K am Mikrofon im Chorraum, M als „Echostimme“ in der Sakristei oder (unsichtbar) in einer Seitenkapelle oder Nebenraum</p> <p>Erste Strophe:  F und K: Stimme, die Stein zerbricht, kommt mir im Finstern nah,  jemand der leise spricht:  M: Hab kein Angst, ich bin da.</p> <p>Zweite Strophe:  F und K: Sprach schon vor Nacht und Tag, vor meinem Nein und Ja.  Stimme, die alles trägt:  M: Hab keine Angst, ich bin da.</p> <p>Dritte Strophe:  F und K: Bringt mir, wo ich auch sei, Botschaft des Neubeginns,  nimmt mir die Furcht, macht frei, Stimme, die dein ist:  M: Ich bin's!</p> <p>Vierte Strophe:  F und K: Wird es dann wieder leer, teilen die Leere wir.  Seh dich nicht, hör nichts mehr – und bin nicht bang:  Du bist  → kurze Pause (z.B. drei Achtel) einfügen, eine Hand auf die Brust legen  <b>hier.</b></p> <p>oder</p> <p>GL 739 „Alle Menschen höret“ –</p> <p>siehe Anlage (Rottenburger Kinderchorbuch)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Oberstimme kann auch instrumental (z.B. mit Blockflöte) ausgeführt werden</li> </ul>
Sanctus	<p>GL 197 – siehe Anlage</p>

Agnus Dei            GL 747            V = F und K, A = M

Kommunion            Orgelmusik

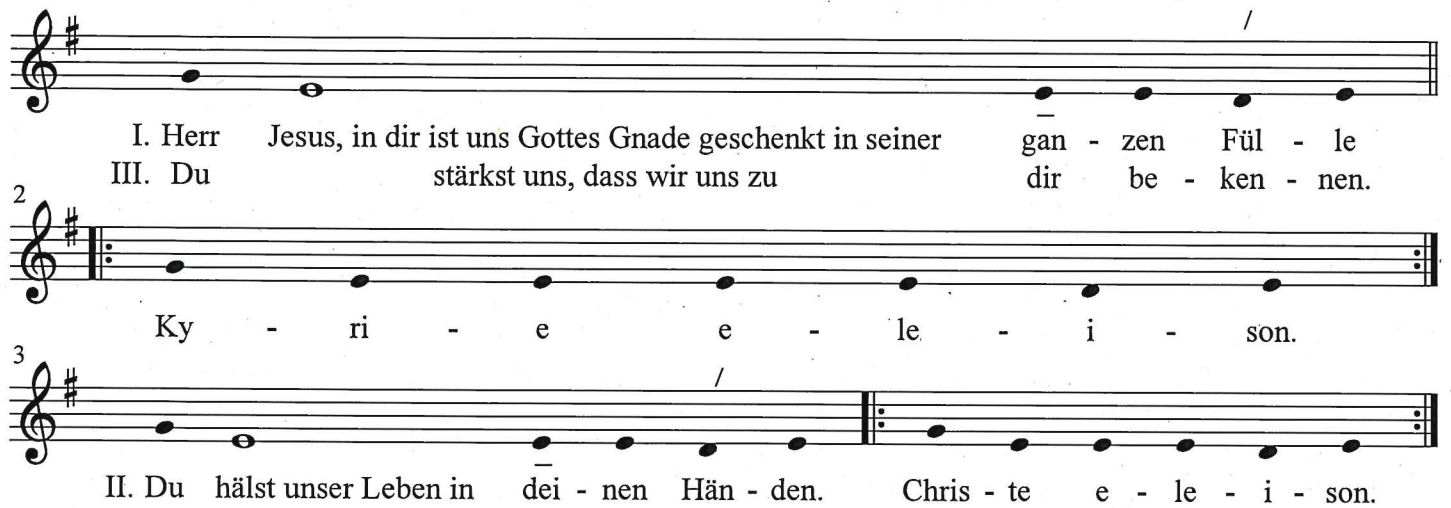
- Edwar Elgar – Vesper Voluntary op. 14, Nr. 1 (siehe Anlage)

Dankgesang            GL 558, 1+3:    KV/A: F und Kinder, Kantor: M

Oder

GL 456

## Kyrie GL 556,2, 12. Sonntag Lj. A



1. I. Herr Jesus, in dir ist uns Gottes Gnade geschenkt in seiner gan - zen Fül - le  
III. Du stärkst uns, dass wir uns zu dir be - ken - nen.

2. Ky - ri - e e - le - i - son.

3. II. Du hältst unser Leben in dei - nen Hän - den. Chris - te e - le - i - son.

## Kyrie GL 556,2, 13. Sonntag Lj. A



1. I. Herr Jesus, du bist gestorben da - mit wir le - ben. Ky - ri - e e - le - i - son.  
III. Durch dich werden wir zu neu - en Men - schen.

3. II. Du wurdest auferweckt durch die Herrlich - keit des Va - ters. Chris - te e - le - i - son.

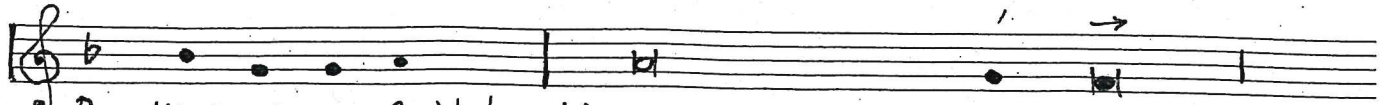
## Kyrie GL 556,2, 14 Sonntag Lj. A



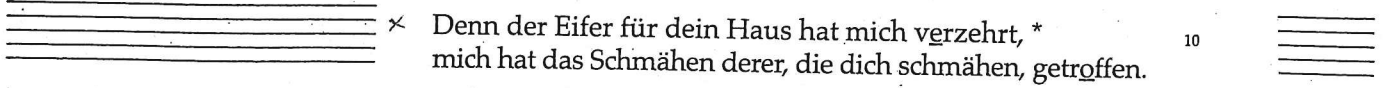
1. I. Herr Jesus, du Sohn des e - wi - gen Va - ters Ky - ri - e e - le - i - son.  
III. Du bist da für al - le Men - schen

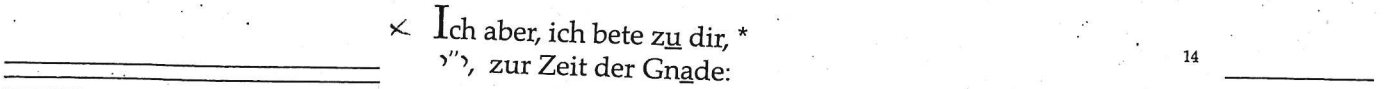
3. II. Du zeigst uns die Allmacht und Gü - te Got - tes Chris - te e - le - i - son.

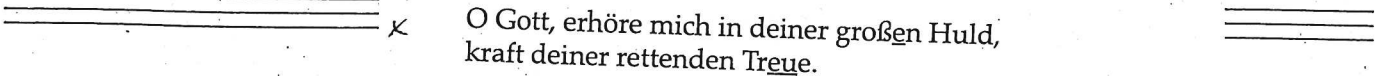
# Psalm 69



  
 R<sub>e</sub> (F/K) *Hilf mir, o Gott!*      V: (M) *Deinetwegen trage ich Schmach, \**

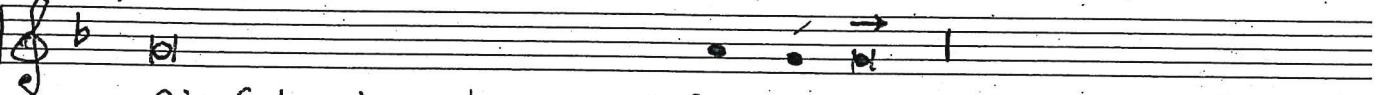
bedeckt Schande mein Ant - litz. → R<sub>e</sub>



  
 × Denn der Eifer für dein Haus hat mich verzehrt, \*      10

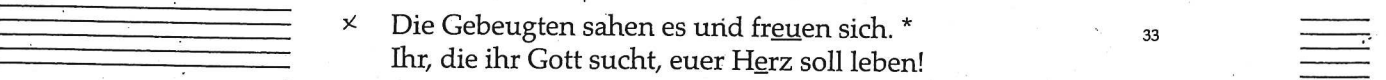

  
 × Ich aber, ich bete zu dir, \*      14  
 "», zur Zeit der Gnade:

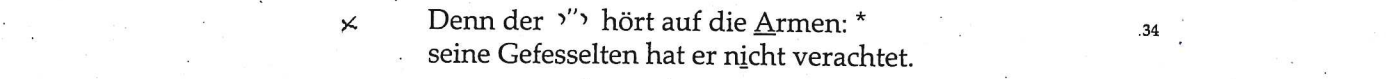

  
 × O Gott, erhöre mich in deiner großen Huld,  
 kraft deiner rettenden Treue.


  
 R<sub>e</sub> (F/K) *Ihr, die ihr Gott sucht, ew-er Herz le - be auf!*


  
*Die Gebeugten sahen es und freu-en sich.*


  
*Ihr, die ihr Gott sucht, ewer Herz soll leben!*


  
 × Die Gebeugten sahen es und freuen sich. \*      33  
 Ihr, die ihr Gott sucht, euer Herz soll leben!


  
 × Denn der »» hört auf die Armen: \*      34  
 seine Gefesselten hat er nicht verachtet.

Das „Responsum“ (= der Antwortruf) R<sub>e</sub> wird nach jedem Vers gesungen.

# Alle Menschen höret

[GL 739]

Piano introduction in 4/2 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is in the right hand, and the bass line is in the left hand.

3

1. Al - le Men - schen hö - ret auf dies neu - e  
2. Öff - net eu - re Her - zen, än - dert eu - ren  
3. Gott ist mit uns al - len, lasst euch dar - auf

1. Al - le Men - schen hö - ret auf dies neu - e Lied.  
2. Öff - net eu - re Her - zen, än - dert eu - ren Sinn.  
3. Gott ist mit uns al - len, lasst euch dar - auf ein.

Dm Bb C Dm Am<sup>7</sup> Gm<sup>7</sup> Am<sup>7</sup>

The first system of the song features three vocal parts (1, 2, and 3) and piano accompaniment. The piano part includes a treble and bass clef with chords and a bass line. The key signature remains one flat, and the time signature is 4/2.

5

1. Lied. Was der Herr ge - tan hat, jetzt bei uns ge -  
2. Sinn. Gott will uns be - geg - nen, gibt sich für uns  
3. ein. Blin - den, Lah - men, Tau - ben will er Hoff - nung

1. Was der Herr ge - tan hat, jetzt bei uns ge - schieht.  
2. Gott will uns be - geg - nen, gibt sich für uns hin.  
3. Blin - den, Lah - men, Tau - ben will er Hoff - nung sein.

Dm G Bb C Dm Am<sup>7</sup> Gm<sup>7</sup> Am<sup>7</sup>

The second system of the song continues the vocal parts and piano accompaniment. The piano part includes a treble and bass clef with chords and a bass line. The key signature remains one flat, and the time signature is 4/2.

Text: Simon Jelsma 1966, deutsch: Sigisbert Kraft 1973. Melodie: Wim ter Burg 1966. Oberstimme: Hermann Grollmann. Klaviersatz: Rudi Schäfer.  
© Text: beim Rechtsnachfolger. © Melodie: Verlag G.F. Callenbach, Nijkerk, Holland. © Satz: Diözese Rottenburg-Stuttgart

1. schieht. Al - les ist be - rei - tet für sein A - bend -  
 2. hin. Sei - ner Lie - be Ga - be ist sein Fleisch und  
 3. sein. Er heilt al - les Un - heil, Ein - sam - keit und

1. Al - les ist be - rei - tet für sein A - bend-mahl.  
 2. Sei - ner Lie - be Ga - be ist sein Fleisch und Blut.  
 3. Er heilt al - les Un - heil, Ein - sam - keit und Not,

B $\flat$  C D Gm $^7$  C $^7$  Fmaj $^7$

1. mahl. Er lädt ein und ruft uns, kennt uns all - zu - mal.  
 2. Blut. Wun - den sol - len hei - len, uns - re Not wird gut.  
 3. Not, gibt für uns sein Le - ben hier in Wein und Brot.

1. Er lädt ein und ruft uns, kennt uns all - zu - mal.  
 2. Wun - den sol - len hei - len, uns - re Not wird gut.  
 3. gibt für uns sein Le - ben hier in Wein und Brot.

Gm B $\flat$ maj $^7$  F Am $^7$  H C Dm

# GL 197 - Heilig, heilig

Satz: Tobias Wittmann

Diskant  
(Orgel)

c.f.



Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott, Herr al - ler Mäch - te und Ge

5



wal - ten. Er - füllt sind Him - mel und Er - de von dei - ner Herr lich - keit. Ho -

10



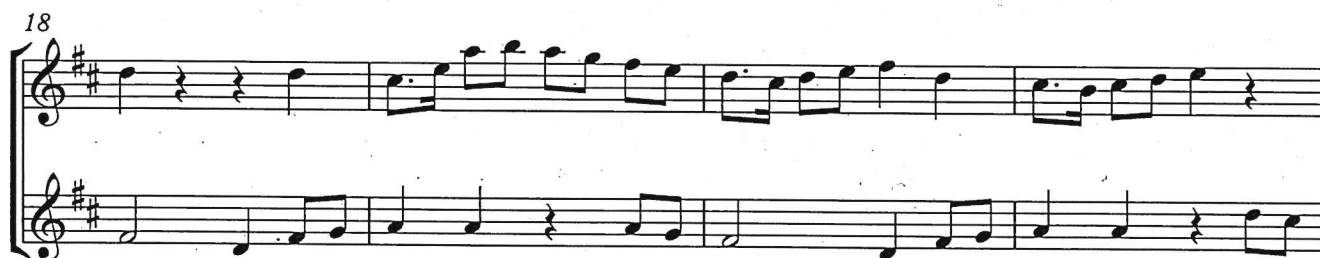
san - na, in der Hö - he. Ho - san - na in der Hö - he. Hoch - ge -

14



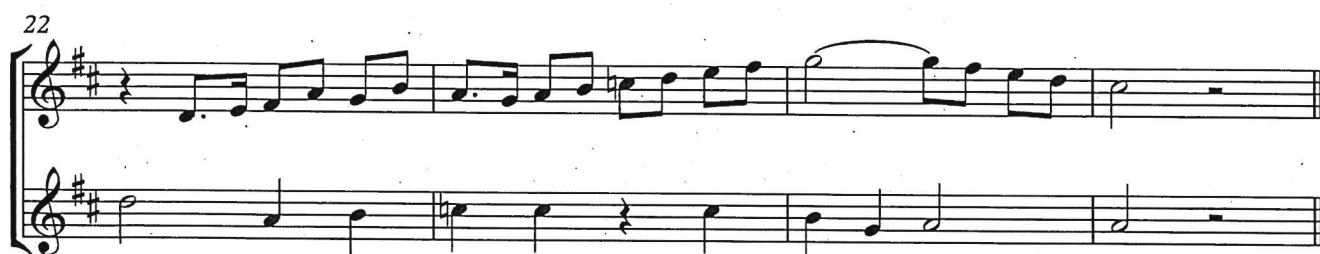
lobt sei, der da kommt im Na - men des Herrn Ho -

18



san - na. in der Hö - he. Ho - san - na in der Hö - he. Ho -

22



san - na, Ho - san - na dir in der Hö - he.



# Vesper Voluntary

Op. 14, Nr. 1\*

Andante

Edward Elgar

First system of musical notation (measures 1-4). The piece is in 2/4 time. The right hand (treble clef) features a melodic line with a *p* dynamic and a *legato* marking. The left hand (bass clef) provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Second system of musical notation (measures 5-8). The right hand continues the melodic line, marked with *Cresc.* and *Dim.*. The left hand accompaniment remains consistent.

Third system of musical notation (measures 9-12). The right hand features a more active melodic line with *p* dynamics. The left hand accompaniment continues with chords and moving lines.

Fourth system of musical notation (measures 13-16). The right hand continues with a melodic line, marked with *Cresc.* and *mf*. The left hand accompaniment continues with chords and moving lines.

(\*Original in D-Dur)

Vesper Voluntary

17

Dim. *fp* *p* *pp*

21

*poco rit.* *Tempo primo* *p* *Cantabile* *mf*

*mf*

25

*Cresc.*

29

*pp* *Rit. e dim.*